

# SLINGSHOT MISFIT



## DETAILS

Priels (€) 619 (Deck mit Finnen), 788 (mit Dually) Länge (cm) 143 Brette (cm) 42,2  
 Gewicht (kg, montiert) 2,35 (Deck mit Finnen) Finnenmaß (mm) 40  
 Alternative Größen (cm) 133 x 35,6; 137 x 41; 147 x 43,5  
 Kontakt info@slingshotsports.de Telefon +49 431 3180295

**DAS BELIEBTESTE TWINTIP AUS DEM HAUSE SLINGSHOT IST ZWEIFELLOS DAS MISFIT. ENTSPRECHEND GROß FÄLLT DIE AUFMERKSAMKEIT JAHR FÜR JAHR AUS, DIE DIE ENTWICKLUNGSABTEILUNG DEM SPORTLICH AUSGELEGTEN FREERIDER ZUTEILWERDEN LÄSST.**

**FAKTEN** Mit stärker gerundeter Outline und neuer Tip-Form soll das Board in der Produktgeneration 2020 seinen Allroundcharakter festigen und eine noch größere Zielgruppe ansprechen. Darüber hinaus hat Slingshot die Abmaße neu definiert und die Range um ein viertes Modell ergänzt. Die markante Channel-Struktur im Rumpf wird hier mithilfe eines Präzisionslasers eingebracht und soll den Wasserfluss besser kanalisieren, was geringeren Reibungswiderstand und eine gesteigerte Spurtreue zur Folge hat. Im Mittelteil des extrem flach gehaltenen Rumpfes findet sich zusätzlich eine elliptische Konkave, die der leichteren Kantenkontrolle dient. Das Innenleben des Dauerbrenners hat wie schon in der Vorsaison eine weitere Besonderheit zu bieten, denn hier kommt partiell der Baustoff Koroyd zum Einsatz und ersetzt an diesen Stellen den Holzkern. Dieses Material ist durch seine Wabenstruktur einerseits um 70 Prozent leichter als der Holzkern, zugleich aber auch doppelt so elastisch. Das ermöglicht eine sehr genaue Zonierung für bestimmte Flexstärken im Rumpf. In diesem Jahr sind die Koroyd-Einsätze in den Tips auch von

## EINSATZBEREICH

Freeride

Freestyle

Wave

Race

außen sichtbar und verleihen dem Misfit eine ganz besondere Optik. Darüber hinaus wurde an den etablierten Fahreigenschaften und Shapedetails des Vorgängers festgehalten. Die Entry-Bindungen haben in der Saison 2020 auch einige Neuheiten zu bieten. Neben der frischen Optik und dem überarbeiteten Pad lässt sich ab sofort die Dämpfungsstärke über unterschiedlich harte Kissens variieren, die auf der Unterseite im Fersenbereich eingesetzt werden.

**AUF DEM WASSER** Untenrum eine Macht! So lässt sich das Misfit absolut treffend beschreiben. Mit einer Bereitschaft, die eher gebremst als angefeuert werden muss, marschiert dieses Board los und erreicht dabei schon fast die Werte absoluter Leichtwindspezialisten. Hier handelt es sich aber um einen Freerider und der gibt nicht nur mächtig Gas, sondern holt hinten raus auch eine Menge raus. Die Maximalgeschwindigkeit liegt in der absoluten Spitzenklasse. Obwohl der Rocker mit 32 Millimetern sehr gering ausfällt, gehört das Misfit nicht zu den Schienenfahrzeu gen. Zwar ist

## KÖNNENSSTUFE

Einsteiger

Aufsteiger

Fortgeschr.

Experten

die Führung stets so groß, dass die Kontrolle auch für Kiter mit geringem Fahrkönnen kein Problem darstellt, die Agilität aber nicht entscheidend leidet. Im Flachwasser kann das Misfit mit hervorragender Laufruhe überzeugen. Erst in starken Kabelleistungen führt der im Mittelteil etwas härter abgestimmte Rumpf zu leichter Unruhe, was die Kontrollierbarkeit aber kaum schmälert. Die Sprungleistungen liegen für diese Boardgruppe ganz weit vorn. Ob kurz und explosiv angekatet für Big Airs oder extrem aufgeladen für ausgehakte Tricks, das Misfit zählt zu den echten Sprungwundern im Freeride-Bereich. Lediglich radikale Unhooked-Piloten finden bei Slingshot besser geeignete Modelle.

**FAZIT** Manchmal sind es die kleinen Dinge, die große Auswirkungen haben. Die Veränderung der Outline und der Tipform haben dem Misfit ein spürbares Plus an Sportlichkeit verliehen. Gleichzeitig fällt die Cruiser-Performance sowohl bezogen auf den Komfort als auch auf die Gleiteigenschaften sehr gut aus. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, wer Komfort und sportliche Grundzüge wünscht, ist mit diesem Board sehr gut beraten.